

## Corona: ÖWM-Maßnahmen und Marktsituation

**Die Covid-19-Pandemie sorgt seit Mitte März für gravierende Einbußen bei Österreichs Winzern. Die einzelnen Absatzkanäle im In- und Ausland sind dabei sehr unterschiedlich betroffen. Die Österreich Wein Marketing GmbH (ÖWM) adaptierte rasch ihre Maßnahmen und hebt eine neue Weintourismus-Kampagne aus der Taufe.**

### **Neue ÖWM-Kampagne zu Weintourismus**

Aktuell arbeitet die ÖWM intensiv an einer großen Weintourismus-Kampagne, die im Juli starten wird. Sie soll die Gastronomie und Weinbaubetriebe inkl. Ab-Hof-Verkauf stark unterstützen, wird sich bis in den Herbst ziehen und multimedial verbreitet. Kernelement der Kampagne wird eine Website sein, die das umfassendste weintouristische Angebot des Landes bündelt. Alle Weinbaugebiete und Winzer können sich dort beteiligen und ihre Urlaubsaktivitäten rund um das Thema Wein präsentieren.

Noch im Juni läuft auch die G'spritzter-Kampagne der ÖWM an. Diese wurde speziell adaptiert, um die Österreicher noch stärker zu den Wirten und Winzern zu locken. Neben der gezielten medialen Streuung umfasst sie verkaufsfördernde Werbematerialien, die teils kostenlos erhältlich sein werden.

Bereits kurz nach Beginn der Corona-Restriktionen startete die ÖWM die Kampagne „Schmecke die Herkunft“, um die verbliebenen Absatzkanäle zu stärken. Einer davon war der Online-Vertrieb (im Handel und ab Hof), der hohe Zuwachsraten verzeichnen konnte. An der Kampagne nahmen 600 österreichische Winzer teil, insgesamt konnten damit 3 Mio. Sichtkontakte generiert werden.

### **SALON als verkaufsrelevantes Thema im Herbst**

Auch im Herbst wird heuer der SALON Österreich Wein stattfinden. Seit Jahrzehnten bewährt, wird der härteste Weinwettbewerb des Landes auch heuer wieder ein zentrales Instrument sein, um Händlern, Gastronomen und Konsumenten in ganz Österreich die heimischen Weine näherzubringen.

„All unsere Maßnahmen zielen ganz bewusst darauf ab, Österreichs Winzern vielfältige Möglichkeiten zur Teilnahme zu bieten. Sie werden umso stärker, je mehr Winzer und Betriebe daran teilnehmen oder ähnliche Initiativen starten. Es gilt jetzt, als Weinwirtschaft gemeinsam proaktiv auf unsere Weinliebhaber zuzugehen und sie mit Erlebnissen und Veranstaltungen in den Gebieten zum Wein zu holen“, fasst ÖWM-Geschäftsführer Chris Yorke zusammen.

### **International: Online-Formate im Fokus, erste Events vor Ort im November**

International setzte die ÖWM seit Beginn der Restriktionen gezielte Maßnahmen, um mit Händlern und Journalisten in engem Kontakt zu bleiben. So wurden u. a. 200 Weine an Journalisten in 12 Ländern verschickt, die Verkostungsformate kurzfristig ins Netz verlegt und neue digitale Round-Table-Tastings ins Leben gerufen. Bisher haben über 1.000 internationale Sommeliers, Journalisten, Gastronomen und sonstige Weinexperten an diesen Formaten teilgenommen, die auch weiterhin in immer neuen Ländern angeboten werden.

Online wird auch die Austrian Sommelier Competition New York von Juli bis August über die Bühne gehen. Zudem laufen bereits die Vorbereitungen für eine Kooperation mit der renommierten Star Wine List: In 14 internationalen Städten wird die beste österreichische Weinkarte in der Gastronomie ermittelt, das Finale findet im Rahmen der VieVinum 2021 statt.

Erste Veranstaltungen vor Ort plant die ÖWM für November in Russland und Kanada – vorausgesetzt, es kommt zu keiner zweiten Corona-Welle.

### **ÖWM promotet Jahrgang 2019 und gereifte Weine**

In allen Aktivitäten wird die ÖWM einen speziellen Fokus auf Weine des herausragenden Jahrgangs 2019 und auf gereifte Weine legen. Dies soll alle Winzer dabei unterstützen, die Weinbestände in den Kellern zu reduzieren.

### **Große Verluste in der Gastronomie**

[Kürzlich berichtete die ÖWM ausführlich über die Wein-Marktsituation.](#) Mit der Schließung der heimischen Gastronomie ab Mitte März brach für zwei Monate der wichtigste heimische Wein-Absatzmittler weg: Bis Mitte Mai fanden schätzungsweise 23 Mio. Liter Wein keinen Absatz.

### **Export: Deutliche Rückgänge befürchtet**

Zudem gestaltet sich auch der Weinexport seit der globalen Ausbreitung von Corona schwierig. Begonnen hatte das Jahr in dieser Hinsicht zwar positiv, bis Ende März konnte eine Steigerung des Export-Absatzes um 7,5 % und des -Umsatzes um 6 % im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres erzielt werden. Letzte Rückmeldungen von Winzern und Händlern lassen aber auf deutliche Rückgänge bei den Weinausfuhren seit Ausbreitung der Pandemie schließen. Mit ihren hochwertigen Qualitäten sind Österreichs Weine international stark in der Gastronomie vertreten. Von der Schließung der Gastronomie in den meisten Exportmärkten sind Österreichs Winzer somit stark betroffen.

### **Tropfen auf den heißen Stein: heimischer Handel**

Der Weinvertrieb sehr vieler österreichischer Winzer war somit ab Mitte März nur noch eingeschränkt über die heimischen Handelskanäle (Ab Hof, LEH, Fachhandel)

möglich. Erste Zahlen des Marktforschungsinstituts GfK zu Haushaltseinkäufen im März und April zeigen, dass Haushalte zum Vergleichszeitraum des Vorjahres fast 17 % mehr Wein im Handel gekauft und dafür 12 % mehr ausgegeben haben.

Die Anzahl der Haushalte, die ihren Wein ab Hof einkauften, blieb im Vergleich zum Vorjahr stabil. Erwartungsgemäß sorgte der Corona-Lockdown für Steigerungen beim Lebensmitteleinzelhandel, im Vergleich zu März/April des Vorjahres gaben 7 % mehr Haushalte an, dort Wein eingekauft zu haben.

Besonders profitiert zu haben scheint dabei der österreichische Wein mit einem Absatzzuwachs von über 25 %. Im Vergleich: Der Absatz ausländischer Weine sank im selben Zeitraum um knapp 2 %. Sehr bemerkenswert ist die Absatzsteigerung der Produktgruppe von heimischem Rot- und Roséwein um fast 51 %, während der Weißwein um mehr als 14 % zulegen.

„Die Steigerungen im heimischen Handel können die Verluste in der Gastronomie sowie im Export leider nicht auffangen. Eine möglichst rasche Erholung dieser Vertriebskanäle ist somit fundamental wichtig für Österreichs Winzer“, schließt Yorke.

**Presseinformation, Juni 2020**

ÖWM, Mag. (FH) Sabine Bauer-Wolf

ÖWM, Georg Schullian

Tel.: +43 1 503 92 67

Fax: +43 1 503 92 67-40

[info@oesterreichwein.at](mailto:info@oesterreichwein.at)

[www.oesterreichwein.at](http://www.oesterreichwein.at)

[www.facebook.com/oesterreichwein](https://www.facebook.com/oesterreichwein)

[www.instagram.com/austrianwine/](https://www.instagram.com/austrianwine/)